



DATUM 15. April 2015
SEITE 1 / 1
SIKA AG Zugerstrasse 50
6341 Baar, Schweiz
www.sika.com

KONTAKT Dominik Slappnig
Corporate Communications und
Investor Relations
TELEFON +41 58 436 68 21
E-MAIL slappnig.dominik@ch.sika.com

ORDENTLICHE GENERALVERSAMMLUNG DER SIKA AG VOM 14. APRIL 2015

Nach eingängiger Prüfung hat der Verwaltungsrat der Sika am 14. April 2015 beschlossen, das Stimmrecht der Schenker-Winkler Holding AG (SWH) an der ordentlichen Generalversammlung auf 5% aller Namenaktien zu beschränken, soweit dies zur Verhinderung des vorzeitigen Kontrollübergangs auf Saint-Gobain notwendig ist. Konkret bedeutete dies, dass das Stimmrecht der SWH nur bei folgenden Traktanden beschränkt wurde:

- Abstimmungen über die Wiederwahl von Monika Ribar, Paul Hälg, Frits van Dijk, Daniel Sauter, Ulrich Suter und Christoph Tobler (Traktandum 4.1)
- Abstimmung über die Neuwahl von Max Roesle (Traktandum 4.2)
- Abstimmung über die Wahl des Präsidenten des Verwaltungsrats (Traktandum 4.3)
- Abstimmung über die Wiederwahl in den Nominierungs- und Vergütungsausschuss, mit Ausnahme von Urs Burkard (Traktandum 4.4)

Bei allen übrigen Traktanden konnte die SWH mit ihrem vollem Stimmrecht abstimmen.

An der Generalversammlung haben die Aktionäre die meisten Anträge des Verwaltungsrats angenommen und sind vorwiegend dessen Empfehlungen gefolgt. Im Einzelnen wurden die folgenden Beschlüsse gefasst:

Der Jahresbericht, die Jahresrechnung und die Konzernrechnung für das Geschäftsjahr 2014 wurden genehmigt.

Die Aktionäre stimmten auch dem Antrag des Verwaltungsrats einer um 26.3% höheren Bruttodividende von CHF 72.00 je Inhaberaktie und CHF 12.00 je Namenaktie zu.

Im Gegensatz zu Urs Burkard, Willy Leimer und Jürgen Tinggren wurde den unabhängigen Verwaltungsratsmitgliedern Monika Ribar, Paul Hälg, Frits van Dijk, Daniel Sauter, Ulrich Suter und Christoph Tobler die Décharge nicht erteilt. Die Konzernleitung wurde entlastet.

Die Aktionäre haben alle bisherigen Mitglieder des Verwaltungsrats sowie Präsident Paul Hälg für eine weitere Amtsperiode von einem Jahr wiedergewählt. Der von SWH als

MEDIENMITTEILUNG

DATUM 15. April 2015
SEITE 2 / 3

Verwaltungsratspräsident vorgeschlagene Kandidat Max Roesle wurde nicht in das Gremium gewählt. In den Nominierungs- und Vergütungsausschuss wurden Frits van Dijk, Urs Burkard and Daniel Sauter wiedergewählt. Sowohl die Revisionsstelle, als auch der unabhängige Stimmrechtsvertreter wurden für ein weiteres Jahr wiedergewählt.

Im Rahmen einer nicht-bindenden Konsultativabstimmung lehnte die Generalversammlung den Vergütungsbericht 2014 ab. Zudem stimmte sie gegen die künftige Vergütung für den Verwaltungsrat. Am Engagement des Gremiums für die Gesellschaft ändert dies aber nichts. Die vom Verwaltungsrat beantragte künftige Vergütung für die Konzernleitung haben die Aktionäre genehmigt.

Den Antrag der Aktionärsgruppe um die Ethos Stiftung zur Streichung der Opting out-Klausel hat die Generalversammlung abgelehnt.

Der Antrag von Cascade Investment L.L.C./Bill & Melinda Gates Foundation Trust/Fidelity Worldwide Investment/Threadneedle Investments für eine Sonderprüfung wurde von der Generalversammlung angenommen. Diese Sonderprüfung wird untersuchen, ob die Gesellschaft, insbesondere die Vertreter von SWH im Verwaltungsrat der Sika, der Familie Burkard oder Saint-Gobain in den vergangenen 24 Monaten nicht-öffentliche Informationen zugänglich gemacht haben. Mit der Annahme dieses Vorschlags haben sich die Aktionäre gegen einen Gegenantrag der SWH ausgesprochen.

Der zweite Antrag der Aktionärsgruppe um Cascade zur Einsetzung eines Sachverständigen-Ausschusses, bestehend aus Peter Montagnon, Peter Spinnler und Jörg Walther, wurde von den Aktionären ebenfalls angenommen. Damit wird ein Kontrollorgangremium geschaffen, das nach einem allfälligen Kontrollwechsel die zukünftige Tätigkeit des Verwaltungsrats überwachen soll, um Interessenkonflikte und daraus resultierende Benachteiligungen für die Publikumsaktionäre zu verhindern. Die Amtszeit des Ausschusses dauert mindestens bis zur ordentlichen Generalversammlung 2017. Das Gremium wird jedoch inaktiv bleiben, solange die Mehrheit des Verwaltungsrats aus Personen besteht, die vom Familienaktionär und Saint-Gobain unabhängig sind. Der Ausschuss wird regelmässig über seine Arbeit berichten. Mit der Annahme des Antrags der Gruppe um Cascade lehnten die Aktionäre automatisch einen Gegenantrag der SWH ab. Bei

MEDIENMITTEILUNG

DATUM 15. April 2015
SEITE 3 / 3

diesem Traktandum und der Abstimmung zur Sonderprüfung war gemäss Aktienrecht die Mehrheit des Kapitals und nicht die Mehrheit der Stimmen ausschlaggebend.

Ein Zusatzantrag der SWH für eine weitere Sonderprüfung wurde von den Aktionären abgelehnt. Dagegen stimmte die Generalversammlung dem Zusatzantrag der SWH auf Abhaltung einer ausserordentlichen Generalversammlung bis 24. Juli 2015 zu. Als Traktanden nannte SWH die Abwahl der unabhängigen Verwaltungsräte Monika Ribar, Paul Hälgi und Daniel Sauter, die Zuwahl von Max Roesle als Verwaltungsratspräsident sowie die Festlegung der Vergütung des Verwaltungsrats. Eine Einladung für diese ausserordentliche Generalversammlung erfolgt zu gegebener Zeit.

SIKA FIRMENPROFIL

Sika ist ein Spezialchemieunternehmen mit marktführender Position in der Entwicklung und Herstellung von Systemen und Produkten für die Bereiche Klebung, Dichtung, Dämpfung, Verstärkung und Schutz im Bau- und Kraftfahrzeugsektor. Sika hat Tochterunternehmen in 91 Ländern weltweit mit über 160 Produktionsstätten. Seine rund 17'000 Mitarbeiter haben 2014 einen Jahresumsatz von CHF 5.6 Milliarden erwirtschaftet.